

CREUTZ, GERHARD (1985): *Der Weiss-Storch, Ciconia ciconia*. Die Neue Brehm-Bücherei 375. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt. — Voraus gingen in der gleichen Reihe: Rudolf MELL, *Der Storch* (1951, 44 S., 18 Abb.), und Friedrich HORNBERGER, *Der Weiß-Storch* (1967, 152 S., 67 Abb.). Die Ausgabe von CREUTZ (216 S., 94 Abb.) ist eine völlige Neubearbeitung. Dies entspricht der großen Vermehrung des Materials, aber auch einer gewissen Unvollständigkeit des Buches von 1967: HORNBERGERS Band war ebenfalls wertvoll, doch behinderte ihn seine Krankheit, so daß zwar einzelne Themen (darunter die Folklore) ausführlich behandelt wurden, aber anderes wie etwa das Schrifttum der Deutschen Demokratischen Republik zu kurz kam. Jetzt ist dafür gesorgt, daß gerade diese Ergebnisse richtig zur Geltung kommen. So wie HORNBERGER einst auf die eigenen Studien in Ostpreußen („Storchforschungskreis Insterburg“) und in Baden-Württemberg aufbauen konnte, vermochte jetzt CREUTZ auf die eigenen Arbeiten im sächsischen Raum und darüber hinaus zurückzugreifen; überdies ist das große Schrifttum weithin gewürdigt. Auch die 17 anderen Storch-Arten sind in übersichtlicher Kurzform abgehandelt. Die Hauptthemen sammeln sich um Morphologie — Nahrung — Fortpflanzung — Bestand — Zug, von der Sicht auch des Ethologen und Ökologen gesehen. Hier nur einige Punkte zur Kennzeichnung: Die gegenüber 1967 vermehrten Photos bedeuten eine gute Auslese (zu erwähnen sind Aufnahmen von BUDICH, auch von G. FIEDLER, vielfach das Ausland betreffend, von W. ASSFALG über Storchkämpfe), doch entbehrt man einige wichtige Bilder von 1967. Die Beschriftungen sind zu knapp; man sollte nie die Ortsangabe versäumen, denn Storchnester gewinnen mehr und mehr an Denkmalswert. Die 30 unter Abb. 6 und 7 vereinigten Handskizzen von Verhaltensformen sind nicht professionell, halten aber das Kennzeichnende fest. Aufschlußreich sind eine Anzahl von Graphiken, ferner mehrere Karten, so Abb. 93 über das gebirgschwärtige Vordringen des Storches im Bezirk Dresden seit 1960 — ein erstaunlicher Vorgang. Sehr gelungen und originell sind die Karten Abb. 83 über die westeuropäische Zugscheide und Abb. 87 über den Zug bis Südafrika; einmal eine andere, aber aussagekräftige Art der Darstellung. Eine Vielzahl von Tabellen (etwa über Horstwechsel, Ortstreue, Siedlungsentfernungen, Horststandort, Gelege- und Geheckstärke, Bruterfolg nach Lebensalter, nach Ankünften, über Wachstum usw.) bilden wichtige Grundlagen für Folgerungen. In Tabelle 6 könnte deutlicher gesagt werden: Erstbrut im (Beispiel) Jahr 3 betrifft das Ende des 3. Lebensjahres (Vogel also fast 4jährig) und das 4. Kalenderjahr. Anschaulich die Wiedergabe von teilweise wechselhaften Partner- und Orts-Zusammenhängen einzelner Störche höheren Lebensalters (Tab. 8). Immer wieder taucht der bestürzende Rückgang der Art auf, und so werden Hilfen angeboten. Es geht natürlich vor allem um Wiederherstellung verlorener Feuchtgebiete, aber auch um Unterstützung im Einzelfall mit Nestunterlagen (23 Einzelzeichnungen unter Abb. 37). An Verbreitungskarten sei hervorgehoben die von Deutschland und Westeuropa für 1965 (Abb. 92, HECKENROTH 1969).

So entstand ein abgerundetes Bild, derzeit das umfassendste. Bei einer solchen Fülle an Daten war ein gelegentlicher Lapsus oder Druckfehler nicht zu vermeiden (Beispiel: Größenangabe des Schwarzschnabelstorches, S. 198 Bildunterschrift Bestjahr, nicht Brutjahr), eine Aufforderung für eine Neuauflage, die kaum ausbleiben wird, da gewiß eine starke Nachfrage besteht und die Auflagen der Brehmbücher erfahrungsgemäß nicht hoch sind. Dem mit dieser Reihe so verdienten Verlag möchte man die Bitte aussprechen, daß ein so wichtiger Band (mit gutem Farbbild!) einen weniger weichen Umschlag erhält (Rückschritt gegenüber 1967), ferner daß im Literaturverzeichnis die Einzeltitel nicht durch den (mehr verbindenden) Strichpunkt getrennt, sondern kräftig voneinander abgesetzt werden, wofür es mehrere Wege gibt (Übersichtlichkeit!). Dem Verfasser, dem Verlag und den vielen Nutznießern kann man gratulieren!

E. Schüz

Nachrichten

Bird reports covering Kenya, Tanzania and Uganda

Each year the Ornithological Sub-Committee of The East African Natural History Society (= EANHS) publishes a bird report covering Kenya, Tanzania and Uganda. The records section of the report is divided between Afrotropical/Oceanic, and Palaearctic species. All acceptable records of scarce species (less than 25 East African records) and of certain requested species are published, together with other records of interest (for example, range extensions, unusual dates and counts). The report appears as Part 5 of the journal *Scopus* and is circulated to approximately 250 subscribers.

During the past few years the Sub-Committee has received an increased number of records of scarce birds. These have come not only from locally based observers but also from overseas visitors. The large number of nonresident birders now visiting East Africa is clearly a potentially valuable source of information, particularly on Palaearctic birds with which such observers are often very experienced. Visitors having been to the above mentioned countries are requested to communicate relevant observations to the EANHS (c/o Dept. of Biochemistry, Univ. of Nairobi, Box 30197, Nairobi, Kenya.

D. J. Pearson

Raptor Research Foundation, Inc. Announces Raptor Organization Registry

Raptor is here defined as including all species of the traditional avian orders Falconiformes and/or Strigiformes. To borrow a statement from the British Trust for Ornithology (BTO News, December 1978, No. 97) concerning the purpose of this registry it „is an exercise in communication“. There are, in the world, numerous splendid organizations whose major purpose is to deal with some aspect of the life of raptors, unfortunately their number, location(s), and specific purpose(s) are unknown to any organization or individual with the need to know. The Raptor Research Foundation is interested in identifying locations and purposes of as many of these organizations as possible and your cooperation in accomplishing this task would be greatly appreciated. It is RRF's intent to assemble a document compiling the results and provide each responding organization with a copy of this compilation to facilitate communication and to make it available to other organizations, e. g. wildlife or conservation agencies, funding agencies, etc.

Officers of organizations dealing with some aspect of the life of raptors are asked to submit the following information for inclusion in A Directory of Raptor Organizations of the World: Official Organization Name; Address [permanent address if there is one]; Brief Statement of Purpose; Approximate Number of Members; Major Area(s) of Interest, e. g. Basic Research, Captive Breeding of Raptors, Conservation, Education, Falconry, General Aspects, Raptor Movement or Rehabilitation; Name and Official Position of Responding Individual. This information should be forwarded [on an organizational letterhead if one is available] to: RICHARD J. CLARK, Vice President, Raptor Research Foundation, Inc., Department of Biology, York College of Pennsylvania, York, PA 17403-3426 USA.

Occurrence of rare waders in sub-Saharan Africa

To obtain a better insight into the occurrence of rare waders of Nearctic and/or eastern Palaearctic origin in sub-Saharan Africa (i. e. south of 20°N), it is proposed to publish a paper in „Dutch Birding“ summarising all records of these birds from this region up to and including 1985. Observers are requested to send full details (including photographs where possible) of all records, whether published or unpublished, to P. B. TAYLOR, c/o The Computer Bureau, P. O. Box 42317, Nairobi, Kenya. In particular, information on plumage and bare parts should be as detailed as possible. Reprints or photocopies of papers and notes on already published records are also welcome. All contributors will be acknowledged.

Station Randecker Maar — Vogelzug — Insektenwanderungen

Für 1986 werden noch Ornithologen und Entomologen zur Planbeobachtung des sichtbaren Tagzugs an Vögeln und Insekten am Randecker Maar (Schwäbische Alb) gesucht: 1. Von Mitte August bis Ende Oktober wird die gut dotierte Stelle des Stationsleiters vergeben. (Freie einfachste Unterkunft in der Station). Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und Selbstständigkeit. 2. Vom 20. Juli bis Ende Oktober sind für Ornithologen und entomologisch Interessierte bei ebenfalls freier Unterkunft noch Plätze frei. Finanzielle Zuschüsse nach Vereinbarung sind möglich. Meldungen möglichst bis April 1986 an: Wulf Gatter, Buchsstr. 20, D-7318 Lenningen, Tel.: 0 70 26-2104.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1985/86

Band/Volume: [33_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Pearson D. J.

Artikel/Article: [Nachrichten Bird reports covering Kenya, Tanzania and Uganda 167-168](#)